



Full-House: Im Anschluss an den 1. Messtags der Pro-Fachhandel im MUC der Münchener Messe besuchten rund 1.100 Besucher trotz schlechten Wetters die traditionell gut besuchte Abendveranstaltung.



Falko Richtberg (rechts), Director On Trade bei Reidemeister & Ulrich, schaut sich zusammen mit Christian Neumeyer, Regionaler Verkaufsleiter On-Trade Süd, interessiert im Jägermeister-Umfeld um.



Jan Richter (links), Geschäftsführer Getränkefachgroßhandel Beckröge, schlendert gemeinsam mit Marcel Freches, Geschäftsführer der GES Vermarktungsgesellschaft, über die Messe.



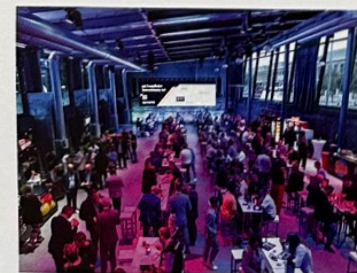
Auch bei Reidemeister & Ulrichs (Rotkäppchen-Mumm) herrschte reger Betrieb am Stand. Geschäftsführer Andreas Wiech, (2. v.r.) hatte gut zu tun.



Leon Semunovic (rechts), Generalbevollmächtigter der GES eG, stieß mit einem alkoholfreien Getränk auf die gelungene Messe an.



Christoph Bühler, Geschäftsführer Neue Getränke Welt im Auftrag der Finkbeiner Getränkefachmärkte, ließ es sich bei einer Bratwurst und Bier gutgehen.



In der zweiten Veranstaltungshalle ließen es sich die Gäste nach dem Messebesuch bei Speis & Trank gutgehen.



Vertieft im Gespräch: GES-Vorstand Ulrich Berkmeier horte aufmerksam der Gesprächsrunde am Heineken-Stand zu.



Hatte gut Lachen: Martin Glatz, Geschäftsführer Einkauf der Getränke Ahlers Unternehmensgruppe.



Auf der Pro-Fachhandel wird noch geordert: Ralf Krämer (Mitte) bestellte zum 100-jährigen Jubiläum noch mal kräftig.

GES eG beweist Stabilität im Jubiläumsjahr

Im 75. Jahr ihres Bestehens blickt die GES Großeinkaufsring des Süßwaren- und Getränkehandels eG auf ein solides Geschäftsjahr 2025 zurück. Trotz anhaltend schwieriger Marktbedingungen im Getränke- und Süßwarenssektor behauptet sich die Nürnberger Verbundgruppe erfolgreich als unabhängiger Zentralregulierer.

Die deutsche Gesamtwirtschaft zeigte 2025 mit einem leichten Plus beim Bruttoinlandsprodukt von 0,2 Prozent lediglich eine verhaltene Erholung. Im Gastgewerbe stiegen die Umsätze zwar nominal leicht (+1,4 Prozent), sanken real jedoch um 2,1 Prozent. Die Getränkebranche verzeichnete merkwürdigen Konsumrückgang: Der Biersatz im Inland fiel um 5,8 Prozent und unterschritt erstmals die Marke von acht Milliarden Litern, während auch der Weinmarkt (-7 Prozent) und das Spirituosengeschäft im Handel (-5 Prozent Umsatz) spürbare Einbußen erlitten. Im Süßwarenbereich fingen Preiserhöhungen das Absatzminus von 2,4 Prozent nominell ab. Vor diesem Hintergrund entwickelte sich die GES eG stabiler als der Gesamtmarkt. Der Zentralregulierungsumsatz lag im Jahr 2025 bei 1,189 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,232 Milliarden Euro).

In seiner Rede auf der Generalversammlung unterstrich der Vorstandsvorsitzende Ulrich Berkmeier, der seit 20 Jahren dem Führungsgremium angehört und seit 14 Jahren an der Spitze der Genossenschaft steht, die nachhaltige Stärkung des Verbundes. Berkmeier zog eine persönliche Zwischenbilanz: Während der Jahresüberschuss vor zwei Jahrzehnten noch bei 15.000 Euro lag, erreichte die Verbundgruppe 2025 ein Ergebnis von 13,5 Millionen Euro vor Boni. An die Mitgliedsbetriebe wurden 11,8 Millionen Euro als Bonusausschüttung zurückerstattet. Nach Zuführungen verblieb ein Jahresüberschuss von 1,73 Millionen Euro, wodurch das bilanzielle Eigenkapital auf 26,6 Millionen Euro anstieg. Ergänzend wurden unterjährig über Aktionsformate wie „GES exklusiv“ mehr als 6 Millionen Euro ausgeschüttet. Strategische Ankerpunkte bilden das Warengeschäft der Beteiligungen Bremer Spirituosen Contor GmbH, SchokoRing eG (zusammen 271 Mio. Euro Umsatz) und der Horst Lehmann Getränke GmbH (90 Mio. Euro Umsatz). Ergänzend baut die Verbundgruppe ihre Reichweite im Außer-Haus-Markt über Plattformen wie Octopus Order (erwartet 315.000 Bestellungen) sowie das Gastronomie-Joint-Venture GESKOPA aus.

Ein zentraler Baustein für den Zusammenhalt des Fachgroßhandels bleibt die hauseigene Messe Pro-Fachhandel. Ulrich Berkmeier betonte die hohe Relevanz der Eigenregie durch das GES-Team: „Wir sind mit der Pro-Fachhandel sehr zufrieden. Ich denke, die Organisation der Messe und der Abendveranstaltung war herausragend, da geht der ganz große Dank an unsere Mitarbeiter, die das ohne Einschaltung einer Agentur selbst gemanagt haben. Auf der Abendveranstaltung waren rund 1100 Besucher.“

Mit einer ungebrochen hohen Eigenkapitalquote von 23,4 Prozent und der klaren Verpflichtung gegenüber dem inhabergeführten Mittelstand blickt die GES eG optimistisch auf das laufende Geschäftsjahr.

pip



Wiedersehen macht Freude: Marcel Freches (links) und Oliver Deegener, Geschäftsleiter GFGH GFM & Impuls GFGH bei CCEP, begrüßten sich herzlich.



Abends ging es dann auf dem Münchener Messegelände gegenüber vom MUC mit dem Kommunikationsabend heiter weiter.



Musikalisch altersgerecht trafen die Veranstalter jedenfalls den Nerv der Gäste mit Musik aus den 1990ern.